

Bezeichnung	FU02 Führungsunterstützung Stufe Kader	
Zielgruppe	Hauptberufliches Lehrpersonal des Zivilschutzes	
Zulassungsbedingungen	Modul <i>Führungsunterstützung Stufe Mannschaft, Teile 1 – 3</i> , besucht Gleichzeitiger ¹ oder vorgängiger Besuch des Moduls <i>Führung und Organisation des Zivilschutzes, Teile 2 + 3</i>	
Ziel des Moduls	Das Lehrpersonal wird befähigt, sein Wissen und Können im Bereich <i>Führungsunterstützung</i> als Ausbilder/in Stufe Kader sowie als Berater/in professionell umzusetzen.	
Handlungskompetenzen (gemäss QP)	<ul style="list-style-type: none"> - Als Ausbilder/in, Berater/in oder Zivilschutzkommandant/in das Wissen und Können als Fachspezialist/in Führungsunterstützung professionell umsetzen. A1 - Funktions- und fachspezifische Ausbildungssequenzen gemäss Vorgaben von Bund und/oder Kanton entwickeln. B1 - Unterricht für Aus- und Weiterbildungskurse inhaltlich und materiell vorbereiten. B2 - Unterricht gemäss vorgegebener Feinplanung teilnehmerorientiert durchführen. B3 - Geeignete Auswertungsverfahren zur Überprüfung der Zielerreichung einsetzen. B4 - Übungen entwickeln, durchführen und auswerten D - In Ausbildungs- und Fachfragen beraten E - Wiederholungskurse unter Einbezug des Kaders vorbereiten, durchführen und für die im Wiederholungskurs festgestellten Defizite geeignete Massnahmen für die Mehrjahresplanung ableiten F3 – F5 - Beruflich weiterentwickeln G 	
Leistungskriterien (gemäss QP)	<p>Die Teilnehmenden sind fähig:</p> <ul style="list-style-type: none"> - aktuelle Informationen zugunsten des Kommandos, der Führungsorgane und der Partner des Bevölkerungsschutzes zu beschaffen, auszuwerten und zu verbreiten, A1.1 A1.2 A1.3 - Führungsstandorte für das Kommando und für Führungsorgane einzurichten und zu betreiben, A1.4 A1.5 - Kommunikationssysteme zu erstellen und zu betreiben, A1.6 A1.7 - den Lageverbund mit den Partnern des Bevölkerungsschutzes zu koordinieren und darin mitzuwirken, A1.8 A1.9 - die Sicherheit und den Gesundheitsschutz zu gewährleisten, D2.2 - Formationsübungen Stufe Gruppe und Zug im Bereich <i>Führungsunterstützung</i> zu planen, durchzuführen und auszuwerten, D1-D3 - Behörden, Führungsorgane und Dritte in Fachfragen der <i>Führungsunterstützung</i> kompetent zu beraten, E1-E4 - Absprachen und Kaderrapporte im Bereich <i>Führungsunterstützung</i> durchzuführen, F4.4 - alle Leistungskriterien des Handlungskompetenzbereichs „B. Schutzdienstpflichtige ausbilden“ im Bereich der <i>Führungsunterstützung Stufe Kader</i> umzusetzen, B1.1-B1.6 B2.1-B2.2 B3.1-B3.4 B4.1-B4.2 - alle Leistungskriterien des Handlungskompetenzbereichs „G. Beruflich weiterentwickeln“ im Bereich <i>Führungsunterstützung Stufe Kader</i> umzusetzen. G1.1- G4.1 	

¹ im gleichen Lehrgangsjahr

Inhalte	<p>Teil 1: gemäss kantonalen <i>Kaderausbildung Führungsunterstützung</i></p> <p>Teil 2: Ergänzen und vertiefen von:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lagebearbeitungskonzept - Auswertung und Verbreitung von Rohinformationen - Lageanalyse und Ableitung von Synthesen - Lagevortrag - Planung und Bezug stationärer und mobiler Führungsstandorte - Dienstbetrieb der Führungsunterstützung am Führungsstandort - Planung, Erstellung, Betrieb und Unterhalt von Telematiknetzen - Führungsebenen - Lageverbund der Partner im Bevölkerungsschutz - Zugewiesene Aufgaben im Sachbereich Lage zu Gunsten Lageverbund - Formationsübungen <i>Führungsunterstützung</i> - Fachberatung - Fachdidaktik <i>Kaderausbildung Führungsunterstützung</i> <p>Teil 3: Persönliche Vorbereitung auf den Klassenlehreereinsatz (AVOR)</p> <p>Teil 4: Praktikum als Klassenlehrer/in in einem Kaderkurs der <i>Führungsunterstützung</i> Stufe Kanton</p>
Lernzeit	<p>Teil 1: gemäss kantonalen Vorgaben</p> <p>Teil 2: 15 Tage</p> <p>Teil 3: 5 Tage</p> <p>Teil 4: gemäss kantonalen Vorgaben, mindestens 5 Tage</p>
Ort(e)	<p>Teil 1: Kanton / EAZ Schwarzenburg</p> <p>Teil 2: EAZ Schwarzenburg</p> <p>Teil 3: Kanton / EAZ Schwarzenburg</p> <p>Teil 4: Kanton / EAZ Schwarzenburg</p>
Modulabschluss	<p>Teil 1: Teilnahmebestätigung durch den Kanton</p> <p>Teil 2: Praktische Prüfung</p> <p style="padding-left: 40px;"><i>Erarbeitung und Präsentation eines schriftlichen Lagebildes und einer Führungskarte auf der Basis eines Ereignisjournals.</i></p> <p>Schriftliche Arbeit</p> <p style="padding-left: 40px;"><i>Erarbeitung eines Übungsdossiers für eine Formationsübung</i></p> <p>Teil 4: Schriftliche Reflexion und Bestätigung durch den Kanton (bei Dispensation von Teil 2 findet zusätzlich ein qualifizierender Praxisbesuch statt)</p> <p>Beurteilungskriterien</p> <p>Praktische Prüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Vollständigkeit ○ Fachliche Richtigkeit ○ Präsentationstechnik <ul style="list-style-type: none"> ▪ Einfachheit / Nachvollziehbarkeit ▪ Sprachlicher Ausdruck ▪ Kartenbezug ▪ Auftreten, Wirkung, Ausstrahlung ○ Visualisierung <ul style="list-style-type: none"> ▪ Einsatz von Farben ▪ Einsatz von Bildern, Clips, Charts ▪ Übersichtliche Darstellung ▪ Prägnanz

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Struktur <p>Schriftliche Arbeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Ziele ○ Übungsanlage ○ Controlling <p>Schriftliche Reflexion</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Begründung und Beurteilung des Vorgehens ○ Aufzeigen konkreter Verbesserungsmaßnahmen <p>Qualifizierender Praxisbesuch (bei Dispensation von Teil 2)</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Fachkompetenz ○ Sozialkompetenz <ul style="list-style-type: none"> ▪ Wahrnehmung der Gruppe ▪ Leitung und Moderation ○ Selbstkompetenz <ul style="list-style-type: none"> ▪ Auftreten, Wirkung, Ausstrahlung ▪ Sprachlicher Ausdruck ○ Didaktisches und methodisches Vorgehen <ul style="list-style-type: none"> ▪ Formulierung der Lernziele ▪ Vermittlung der Inhalte, Gestaltung der Rolle beim Lehren und Moderieren ▪ Adressatengerechte Stoffauswahl, Wahl der Methoden und Medien, Benutzung von Visualisierungsformen ▪ Einhaltung des zeitlichen Rahmens ○ Reflexionsfähigkeit <ul style="list-style-type: none"> ▪ Selbstbeurteilung, Interpretation des Feedbacks, Konsequenzen
--	--